

Gibt man bei Google das Schlagwort **Zypernkrise** ein, so erhält man 538.000 Suchergebnisse (0,25 Sekunden).<sup>1</sup>

Folgt man zunächst den Medien mit der größten Reichweite, kann man nachvollziehen, was bei der „Masse“ der Medienkonsumenten „ankommt“.

Eine Headline bei **Bild** lautete:

**„Geheimbericht enthüllt – So hat uns Zypern betrogen! – So schlimm ist es mit der Geldwäsche wirklich“<sup>2</sup>**

Inhaltlich wird unter Bezugnahme auf einen vertraulichen Bericht des Europarats ein Skandal enthüllt. *„Zypern hat es immer abgestritten – in zypriotischen Banken wird massiv Schwarzgeld gewaschen“ ... „es ist ein vertraulicher Bericht, der belegt, wie sehr zypriotische Politiker gelogen haben – und warum der Bundestag die Hilfen für die Pleite-Insel (insgesamt 10 Mrd. Euro) nie hätte freigeben dürfen!“*

Eine andere Headline fragt:

**„Wann endlich gehen für die Eurokrise verantwortliche Politiker in den Knast?“<sup>3</sup>**

*„Die Krise der Eurozone ist nicht gottgegeben, sondern Folge grob fahrlässiger, eigen-nütziger politischer Entscheidungen. Den Schaden haben alle – außer jenen, die sie getroffen haben.“*

Das mag für manche zu populistisch klingen – ist es aber keineswegs. Wir wurden wieder einmal ordentlich „verarscht“, und zwar vielfach, wie nachfolgende Analyse noch zeigen wird. Das wird sich auch nicht ändern, wenn die Verursacher künftig nicht ernsthaft Sanktionen zu befürchten haben.

Bereits eine Woche, nachdem die Zypernkrise als Teil der sogenannten Euro-Krise als „gelöst“ erklärt wurde, verkündete eine der nächsten Headlines:

**„Euro-Krise Rechenfehler: Zypernrettung muss neu aufgerollt werden“<sup>4</sup>**

*„Der Deutsche Bundestag hat der Zypern-Rettung mit 478 Ja-Stimmen und 102 Gegenstimmen zugestimmt. Nun stellt sich heraus: Irgendjemand hat sich verrechnet. Zypern braucht 23 Mrd. Euro. Zehn Mrd. sind zu wenig.“*

Mittlerweile dürfte auch allgemein bekannt sein, dass die ESM-Hilfsgelder Steuergelder sind, egal in welcher Höhe.

Sollte man also ein Mindestinteresse daran haben, was mit Steuergeld im Ausland passiert, ist die Zypernkrise schon aus diesem Grund ein spannendes Thema.

1 Am 2. Juni 2013.

2 <http://www.BILD.DE/politik/inland/zypern-krise/schwarzgeld-skandal-in-zypern-30471916.bild.html>, 21. Mai 2013, Paul Ronzheimer.

3 Die Presse, 29. März 2013, Quergeschrieben, Christian Rainer.

4 Deutsche Wirtschaftsnachrichten, 18. April 2013.